

Milch aus der Region macht mächtig munter

Frühlingsmesse SooNahe und Regionalbündnis informieren am kommenden Wochenende

■ **Bad Sobernheim.** Die Frühlingsmesse findet am Samstag und Sonntag, 16. und 17. April, in Bad Sobernheim statt. 2004 vom Regionalbündnis aus der Taufe gehoben hat sie sich im Laufe der Jahre zu einer Großveranstaltung gemauert. Hauptveranstalter sind inzwischen die Werbegemeinschaft SoAktuell, Stadt und Verbandsgemeinde Bad Sobernheim. Das Regionalbündnis Soonwald-Nahe und die Regionalmarke SooNahe sind aber weiterhin mit im Boot und bieten attraktive Bausteine für das Messeprogramm.

Shakes aus riesiger Milchkanne

Schwerpunkt ist diesmal das Thema regionale Milch und Käse. Partner dabei ist die Milag (Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz) mit Sitz in Bad Kreuznach. An beiden Messetagen werden aus einer überdimensionierten Milchkanne Milchshakes angeboten, gemixt mit Vinella-Produkten (Himbeer, Holunder, Milchcreme). Dabei helfen und beraten neben Mitarbeiterinnen der Milag auch Bäuerinnen aus regio-

nal Milchviehbetrieben. Vinella selbst ist auch präsent mit der breiten Palette aus dieser regionalen Marmeladen- und Chutney-Manufaktur.

Lustige Melkwettbewerbe

Am Sonntag kann man Marian Dorn vom Schwalbenhof von 11 bis 14 Uhr bei der Käsezubereitung zuschauen und Käse verkosten. Melkwettbewerbe an der künstlichen Kuh (Samstag 12 und 15 Uhr, Sonntag 12, 14 und 16 Uhr) versprechen jede Menge Spaß. Auch Mitmachen ist dabei angesagt mit der Chance, kleine Preise zu gewinnen. Am Sonntag informiert Milchkönigin Carina Hirschen. Nach einem Bühnenauftritt gegen 13 Uhr macht sie zusammen mit den Verantwortlichen vom Regionalbündnis und SooNahe, der Deutschen Edelsteinkönigin Sonja und Naheweinprinzessin Franziska einen Messerudgang.

Neben den Milch- und Käseprodukten ist auch die Wildkammer und Forst Food als wichtiger SooNahe-Betrieb auf der Messe vertreten sowie das Neumitglied Winzergenossenschaft Meddersheim. Hinzu kommen zahlreiche SooNahe-Partner aus dem Handwerk- und Dienstleistungsbereich. Außerdem informieren SooNahe und das Regionalbündnis über ihre Arbeit, gern auch im persönlichen Gespräch mit den Besuchern.

Frühlingsmesse erlebte einen ganz starken Sonntag

Abwechslung Beratung wurde gern angenommen

Von unserem Mitarbeiter
Martin Köhler

■ **Bad Sobernheim.** Die zwei Gesichter einer Großveranstaltung: Der Samstag der Frühlingsmesse in Bad Sobernheim verregnet und mit miserablen Besucherzuspruch, der gestrige Sonntag dann bei strahlendem Sonnenschein ein Sahnetag für den Großteil der gewerbetreibenden Beschicker.

Die Frühlingsmesse, gemeinsam veranstaltet von der Werbegemeinschaft „SoAktuell“, dem Regionalbündnis Soonwald-Nahe, der Stadt und der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim fand in diesem Jahr konzentriert in der Innenstadt statt. Der Marktplatz samt seinen Seitensträßchen, der Denkmalplatz und der Kaisersaal waren somit die Anlaufpunkte. Der weitläufigere, aber abseits gelegene Johannisplatz blieb im Gegensatz zum Vorjahr außen vor.

In seinem ersten Fazit am Sonntagnachmittag bestätigte So-Aktuell-Vorsitzender Stefan Klußmeier den Eindruck: „Der Samstag war sehr ruhig. Doch der Sonntag versöhnte voll.“ Rund 60 Beschicker – vom Sockenverkäufer bis zum Autohaus – präsentierten sich von ihren besten Seiten. Wichtig war der Werbegemeinschaft, dass alle Anbieter regional angesiedelt sind. „Heute sieht man mal das Leistungsspektrum unserer Region“,

fügte Klußmeier an. Vergessen waren die organisatorischen Schwierigkeiten vergangener Wochen.

Den schönsten Job des Sonntags hatte der Vorsitzende des Regionalbündnisses „SooNahe“, Rainer Lauf. Er führte drei Majestäten zielicher durch den Dschungel der Aussteller: Milchkönigin Carina Hirschen, Edelsteinkönigin Sonja sowie die Nahweinprinzessin Franziska. „Der Sonntag ist traditionell der stärkere Tag der Frühlingsmesse“, wusste Lauf am Stand mit der Käseproduktionsvorführung zu berichten. Hier war Marian Dorn Herr über Milch und Co. In einer sehr interessanten Freiluftdemonstration zeigte er, wie man Käse aus Rohmilch herstellt. Seine Berufsbezeichnung ist Milchtechnologe. Oder, romantischer gesagt: Käser. „Ich versuche, den Leuten die Wertigkeit der Milch näherzubringen“, betonte Marian Dorn.

Eines der zahlreichen Geschäfte, die offen hatten, war die Kur-Apotheke, wo die freundliche PTA Carolin Klein den Kunden ihren Blutdruck (an beiden Armen gleichzeitig) und den Cholesterinwert maß. Auf dem Denkmalplatz waren zwei Zelte aufgebaut. Hier konnte man sich über handwerkliche Dienstleistungen informieren. Ein neues Garagentor gefällig? Der Händler bewarb ein Sonderangebot im oberen dreistelligen Eurobereich. Neue Sicherheitstechnologie für Haus und Hof gefällig? Auch hier fanden Beratungsgespräche statt.

Mehr als eine Ergänzung, vielmehr ein echter Höhepunkt, war der parallel stattfindende Messteil „Gesundheit“ im Kaisersaal. Lobenswert: Die Asklepios-Katharina-Schroth-Klinik beteiligte sich. „Wir wollen uns in Zukunft stärker in der Region zeigen“, begründete Geschäftsführerin Anett Traue. Die Frühlingsmesse solle nur der Anfang sein. Die Klinik hatte ein Glücksrad, zwei Gleichgewichtstationen und eine Demonstration zur Händedesinfektion aufgebaut.



Dr. Rainer Lauf (rechts), Vorsitzender des Regionalbündnisses „SooNahe“, bewährte sich bei der Frühlingsmesse als Majestätinnenbetreuer für die Nahweinprinzessin Franziska (von links), Edelsteinkönigin Sonja und Milchkönigin Carina.

Fotos: Martin Köhler



Die Käseproduktion aus Rohmilch interessierte und faszinierte zahlreiche Besucher, die nach Herzenslust Fragen stellen konnten.



Schmackhafte und nützliche Mitbringsel waren bei den entspannt bummelnden Passanten begehrt.

Gleich nebenan das nächste Gratisangebot: Ein Hörtest von Ritter Hörsystem. Mitarbeiter Philipp Werner wusste: „Die Messe ist eine willkommene Gelegenheit, auf das Thema Hören aufmerksam zu ma-

chen.“ Gern gesehener Gast auf Sobernheims Messen ist das Geburtshaus „Sonne, Mond und Sterne“ von Edith Ludwig. Wenngleich die Hochzeitsmesse in der TV-Halle wesentlich besser gelaufen sei –

der Altersschnitt der Interessenten sei dort doch wesentlich tiefer, berichtete Edith Ludwig, sei sie nicht unzufrieden und könne wichtige Aufklärung über die „normale Geburt“ (im Gegensatz zum Kaiser-

schnitt) leisten. Weiter gab es zahlreiche Vorträge zur Gesundheit in der Philippskirche nebenan. Im Rahmenprogramm sah man Puppenkünstler Enzo sowie die „Clowns mit Herz“ umherwuseln.

ANZEIGE

ZM Baumaschinen GmbH
Vermietung • Verkauf • Service

Bad Sobernheim/Beinbrech
Tel. 06751-931068
KH - Ludwig-Kientzler-Str. 3
www.zm-baumaschinen.de